

## NDB-Artikel

**Crappius** (*Krapp*), *Andreas* Komponist, \* 1542 Lüneburg, † 8.1.1623 Hannover. (evangelisch)

### Genealogie

V Johannes aus Wittenberg, S des Hans Krapp, Gewandschneider, Ratsherr u. Bürgermeister in Wittenberg (Schwieger-V Phil. Melanchthons, † 1560);

⊗ 1) Hannover 16.1.1575 Margreta Nicolai († 1607), 2) etwa 1608 Augusta Bösenberg aus Langenhagen b. Hannover († 1650).

### Leben

Über seine Jugend ist nichts bekannt. Von 1565-67 studierte er an der Artisten-Fakultät in Wittenberg. 1568 wurde er in das Kantorat der an die Marktkirche angeschlossenen Stadtschule von Hannover berufen. In dieser Stelle wirkte er erfolgreich und anerkannt bis zu seiner ehrenvollen Verabschiedung 1616. C. gehört zu den zahlreichen Kleinmeistern der evangelischen Kirchenmusik des ausgehenden 16. Jahrhunderts, die in solider Könnerschaft den Stil der frühreformatorischen Meister bewahren. Seine überwiegend für den liturgischen Gebrauch und die häusliche Andacht geschriebenen Kompositionen waren in einer Reihe von Drucken verbreitet. Mit den „Newen geistlichen Liedern“ (1594) wollte er ein geistliches Pendant zu den damals viel gesungenen Villanellen Jakob Regnarts geben, gegen deren amouröse Texte er sich wendete. Seine für den Schulunterricht verfaßten „Musicae Artis Elementa“ (1608) sind ein Beispiel der zahlreichen, stark typisierten musikalischen Elementarlehren dieser Zeit.

### Werke

Auswahl, neu hrsg. v. Th. W. Werner, in: Das Erbe Dt. Musik, 2. R., Landschaftsdenkmale, Niedersachsen, Bd. 2, 1942.

### Literatur

ADB IV;

Th. W. Werner, A. C., Ein Btr. z. hannov. Kantorengesch., in: Archiv f. Musikwiss., 5. Jg., 1923, S. 223-56 (*W-Verz.*, L).

### Autor

Georg von Dadelsen

**Empfohlene Zitierweise**

, „Crappius, Andreas“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 401-402  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

## ADB-Artikel

**Crappius:** *Andreas C. (Crappe)*, Tonsetzer und Musikschriftsteller zu Ende des 16. Jahrhunderts, geb. zu Lüneburg, Cantor zu Hannover. Gedruckt sind von seiner Arbeit: „Hochzeitgesänge zu Ehren Johann Schneidewein's“, Wittenb. 1568; „Cantiones sacrae 4 et 6 voc.“, Magdeburg 1581, 1584; desgleichen 5 et 6 voc., nebst einer Messe über: „Schaffe in mir Gott ein reines Herz“, ebd. 1582; „Neue geistliche Lieder und Psalmen“, Helmstädt 1594; auch ein Lehrbuch: „Musicae artis elementa“, Halle 1608.

### Autor

v. Dommer.

### Empfohlene Zitierweise

, „Crappius, Andreas“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---